

Starttag 28. Januar 2017

Kloster Hüinfeld



Was passiert wann

9.30 Uhr	Begrüßung, Impuls (Steffen Flicker) Vorstellung der Aufträge/Themengebiete für die Katholikenratsarbeit Verabredung zum weiteren Vorgehen
10.15 Uhr	Ziele sichten, Aktionen beschreiben, Themen benennen (Gruppenarbeit) <ul style="list-style-type: none">- Bistum 2030- Eine Welt- Gemeinsam Kirche sein- Politik / Flucht, Integration
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Vorstellung der Arbeitsgruppen im Plenum
14.00 Uhr	erste Arbeitsphase (Einwahl, Sprecherwahl, Termine, Planung, Verabredungen)
16.00 Uhr	Abschluss

Wie arbeiten wir in der kommenden Amtsperiode

Ad Hoc Gruppen

Es gibt kurzfristige thematische Arbeitsgruppen, die durch die Vollversammlung beauftragt sind und mit klarer Zielsetzung und befristetem Auftrag arbeiten.

Langfristige Arbeitsgruppen (Kommissionen)

Daneben brauchen wir Gruppen, die längerfristig arbeiten und das jeweilige Themengebiet beobachten. Ihre Aufgabe ist es, Aktionen zu entwickeln und für Vollversammlung und Vorstand Vorlagen und Berichte zu erstellen.

Brainstorming der konstituierenden Vollversammlung zu den Themen der Katholikenratsarbeit 2016 - 2020

1. Thema: Strategieprozess 2030
2. Thema: Eine Welt
3. Thema: Weitergabe des Glaubens / Jugend u. Familie
4. Thema: Gemeinde / Verbände
5. Thema: Politik / Flucht, Integration
6. Thema: Öffentlichkeitsarbeit
7. Thema: Bischof beraten
8. Thema: Ökumene

	Vorschläge für Zielformulierungen vom Vorstand des KR
Strategieprozess 2030	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine transparente Kommunikationsstruktur zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. • In allen Pfarreien gibt es eine synodale Laienvertretung. • Die Ergebnisse des Zukunftskonvents sind weiterentwickelt und in allen pastoralen Orten des Bistums gibt es beauftragte ehrenamtliche Laien. • Die Verbände sind als pastorale Orte in der Gemeinde wahrgenommen und anerkannt. • Die Ergebnisse des Zukunftskonvents haben Relevanz für den Strategieprozess 2030 und die Umsetzung findet statt.
Gemeinsam Kirche sein	<ul style="list-style-type: none"> • Den Arbeitsgruppenmitgliedern ist deutlich, was Glaube in der heutigen Zeit bedeutet und welche Relevanz er für das Alltagsleben hat (Glaubenspraxis in moderner Welt). • Der Verlust und die Veränderung der Sprachfähigkeit im Glauben ist erkannt. • In Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeamt wurde eine Vollversammlung oder eine Aktion durchgeführt.
Eine Welt	Es wurden Signale/Aktionen zum Thema „Frieden“ gesetzt.
Politik / Flucht, Integration	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden zwei Vollversammlungen bzw. Studientage vorbereitet. • Die Arbeitsgruppe initiiert (bereitet vor) Gespräche mit Personen des öffentlichen Lebens.

Strategieprozess 2030

(Moderation Christoph Heigel, Thomas Ebert)

(Raum 16, Tagungsraum)

Gemeinsam Kirche sein

(Moderation Beate Müller, Mechthild Struß)

(Raum 109, 1. Stock)

Eine Welt

(Moderation Egon Schütz) (Raum 210, 2. Stock)

Politik / Flucht, Integration

(Moderation Matthias Golla) (Raum 311, 3. Stock)

Wenn der Vormittag vorbei ist, muss klar sein,

- dass wir diese Arbeitsgruppen einrichten;
- welche Ziele diese Arbeitsgruppen haben;
- welche Aktionen angegangen werden sollen und
- welche Themen in der Arbeitsgruppe bearbeitet werden.

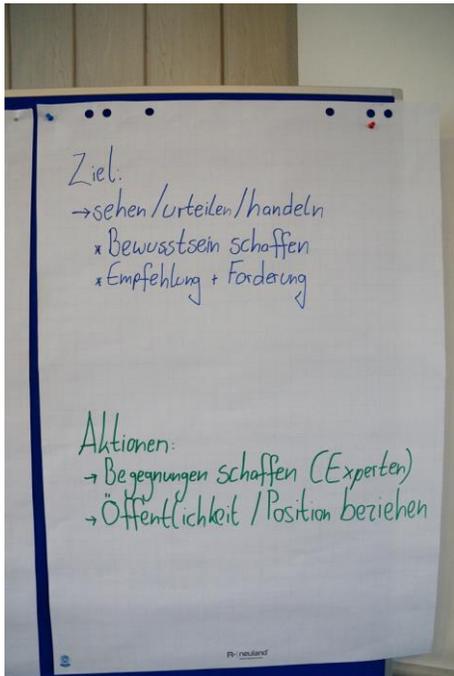
Mittagspause 12.00 h bis 13.00 h

Präsentation der Gesprächsgruppenergebnisse 13.00 h

4 Arbeitsgruppen wurden am Nachmittag vorgestellt mit Titel, Themen, Zielen und Aktionen:

Gesellschaft und Kirche
Begleitung des Strategieprozesses 2030
Gemeinsam Kirche sein
Eine Welt 2030 (Mission/Entwicklung/Frieden)

Hier die Ergebnisse der Präsentation (siehe die nächsten 4 Folien)



Gesellschaft und Kirche

Themen

- Integration (Flüchtlinge, Kulturen)
- Soziale Gerechtigkeit (aktuelle sozialpolitische Fragen, Ad hoc Gruppen - Wahlen)
- Schöpfung – Klima – Energie

Ziele

- Sehen – urteilen - handeln (Bewußtsein schaffen, Empfehlung und Forderung)

Aktionen

- Begegnungen schaffen (mit Experten z.B.)
- Öffentlichkeit, Position beziehen

Begleitung des Strategieprozesses 2030

Ziele

- Es gibt eine transparente Kommunikationsstruktur zwischen Haupt und Ehrenamtlichen.
- Es gibt ein pastorales Organisationskonzept für Pfarreien im größeren Raum
- Es gibt in allen Pfarreien eine selbstbewußtere synodale Laienvertretung.
- Die Ergebnisse des Zukunftskonvents sind weiterentwickelt und in allen pastoralen Orten des Bistums gibt es beauftragte ehrenamtliche Laien.
- Verbände sind als pastorale Orte in der Gemeinde wahrgenommen und anerkannt.
- Die Ergebnisse des Zukunftskonvents haben Relevanz für den Strategieprozess 2030 und die Umsetzung findet statt.

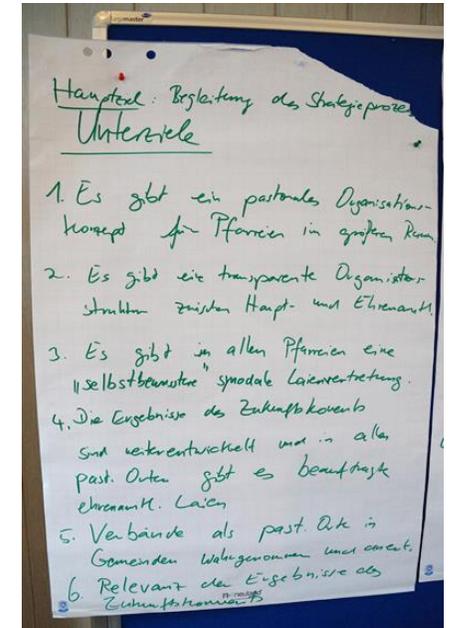
Aufgaben, konkrete Aktionen:

Arbeit an strat. Zielen Februar / März 2017

Organisationskonzept in AG vorstellen und gemeinsam weiterentwickeln

Kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeamt

Vorstellung und Arbeit mit dem Konzept in der VV



Gemeinsam Kirche sein

Ziele

- Glaubensvergewisserung
- Glaubensstärkung
- Glaubensweitergabe

Themen

- Differenzierte Kommunikation (Intern, extern, generationenübergreifend, ökumenisch)
- Pastorale Orte (Relevanz, Wahrnehmung, Akzeptanz, Wertschätzung)
- Christliches Familienbild (Positionspapier)

Aktion

- Angebote im Bistum (Sammlung u. Veröffentlichung)
- Tag der PGR zu Pastoralen Orten
- Zusammenarbeit mit Seelsorgeamt

(Zielformulierungen des Vo. inclusive)

Eine Welt 2030 (Mission/Entwicklung/Frieden)

- Das weltkirchliche Engagement im Bistum FD stärken -

Aufgaben

- Mitgliedschaft runder Tisch „Eine Welt Arbeit“
- Lobbyarbeit die eine Welt
- Organisation von Austauschprogrammen
- Aktionsleitfaden für Gemeinden und Verbände

Themen

- Bewahrung der Schöpfung
- Internationale Zusammenarbeit
- Friedensarbeit
- Fairer Handel
- Interreligiöser Dialog

Die Arbeitsgruppen konstituierten sich anschließend (14.00 h bis ca. 16.00 h) mit folgendem Arbeitsauftrag:

- wer gehört zu dieser Arbeitsgruppe,
- wer moderiert und vertritt die Arbeitsgruppe nach außen,
- welche konkreten nächste Termine es gibt,
- welche weiteren Verabredungen und Planungen sind festgelegt